

Antrag auf Erstattung von Verdienstausschlag gemäß § 62 Abs. 1 SächsBRKG



- Arbeitnehmer -

Gemeindeverwaltung Niederau
Rathenaustraße 4
01689 Niederau

Gemäß § 62 Abs. 1 SächsBRKG ist der Arbeitgeber oder Dienstherr verpflichtet, den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und Helfern im Katastrophenschutz für Zeiten im Sinne von § 61 Abs. 3 SächsBRKG Arbeitsentgelt oder Besoldung einschließlich Nebenleistungen und Zulagen fortzuzahlen, die sie ohne Teilnahme am Feuerwehrdienst oder Katastrophenschutz erhalten hätten. Hierzu zählen auch Lohnfortzahlungskosten, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei einer aufgrund des Feuerwehrdienstes oder Katastrophenschutzes bedingten Arbeitsunfähigkeit weitergewährt werden. Dem privaten Arbeitgeber wird der Betrag auf Antrag erstattet von den

1. Gemeinden für die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren,
2. Trägern der Katastrophenschutzeinheiten für die Helfer im Katastrophenschutz.

Bei behördlich angeordneten Einsätzen, Übungen sowie Aus- und Fortbildungsmaßnahmen hat die anordnende Behörde die Lohnersatzkosten zu tragen.

1. Angaben zum Arbeitgeber - Antragsteller

Firma		Datum
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Telefon
Ansprechpartner		Telefon
Geldinstitut	IBAN	BIC

2. Angaben zum Arbeitnehmer

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	
Dienst-/Berufsbezeichnung	

3. Angaben zum Feuerwehrdienst

Feuerwehrdienststart		
Konkrete Bezeichnung des Einsatzes, der Übung oder Aus- bzw. Fortbildung; ggf. Einsatznummer		
Beginn am	um	Uhr
Ende am	um	Uhr

4. Berechnung des Verdienstauffall

Bruttoaufwendung des Arbeitgebers pro Monat	=	EUR
Arbeitgeberanteile der Beiträge zur Sozial- und Arbeitslosenversicherung	=	EUR
Sonstige fortgewährte Leistungen		
	=	EUR
	=	EUR
	=	EUR
Gesamtbetrag pro Monat	=	EUR
Es wird um Erstattung für die Zeit des Arbeitsausfalles wie folgt gebeten:		Prüfvermerk
Bruttoaufwand pro Arbeitstag	=	EUR
Bruttoaufwand pro Arbeitsstunde	=	EUR
Anzahl der tatsächlichen Ausfalltage	=	Tage
Anzahl der tatsächlichen Ausfallstunden	=	Stunden
Beantragter Erstattungsbetrag	=	EUR
Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Bitte erstatten Sie den fortgezählten Verdienst auf die unter Punkt 1 genannte Bankverbindung.	Sachlich / rechnerisch richtig:	
Firmenstempel / Unterschrift des Arbeitgebers - Antragstellers		

5. Entscheidung der Verwaltung

<p>Der Anspruch auf Erstattung von Verdienstauffall wird anerkannt Auszahlungsanordnung fertigen über _____ EUR</p> <p>_____</p>	
<p>_____</p> <p>Datum</p>	<p>_____</p> <p>Unterschrift</p>